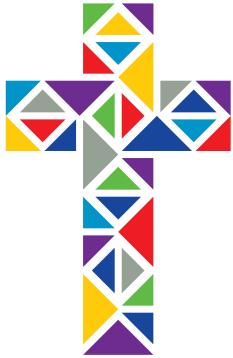


jojo



Das Journal der **Johanneskirchengemeinde Neumünster**
Dezember bis März 2026





Liebe Leserinnen und Leser des Johannes-Journals,

im Leben gibt es Wechsel und Beständigkeit. Und auch in unserer Gemeinde ändert sich gerade einiges. Das Team, das sich so viele Jahre regelmäßig und fleißig um den Seniorennachmittag gekümmert hat, wird diese Arbeit noch bis in den Dezember machen. Im Januar wird diese Veranstaltung anders weitergehen.

Auch unser Redaktionsteam verändert sich.

Außerdem wird es im Heft diesmal um Weihnachten auf anderen Kontinenten gehen.

Spannende und informative Unterhaltung wünscht Ihnen und Euch

Andrea Marwedel und das Team

DANKE

Jubiläum für Benedikt Merk

Lieber Benedikt, im November 2015 hast Du die Leitung unserer Gemeindepfadfinder übernommen. Seit 10 Jahren führst Du mit viel, viel Kreativität und Herzblut die Geschicke des Stammes.

In dieser Zeit wuchsen die Mitglieder kontinuierlich an. Deine Ideen, besonders auch bei der Organisation von Sponsoren und Spendengeldern, versiegen nie. Besonderen Wert legst Du auf die spielerische Heranführung der ganz jungen Kinder. So wuchsen in den Jahren etliche neue Gruppen heran, die dann von den älteren Pfadis viele Handfertigkeiten erlernen und so auch jeweils Verantwortung übernehmen konnten.

Der Kirchengemeinderat sagt für all Dein vielfältiges und unermüdliches Wirken zum Wohle der Johannespfadfinder DANKE. Schön, dass wir Dich als Mitarbeiter in unseren Reihen haben.

An dieser Stelle wollen wir Dir auch herzlich danken für Deine Layoutarbeit an unserem JoJo.

Seit etlichen Jahren hast Du die Ausgaben unseres Gemeindejournals zuverlässig und mit gutem Geschick gestaltet.

Wir erinnern uns an so manches kreative Titelbild oder manche netten Comics, die Du auf den Seiten eingeflochten hast.

Mit der neuen Ausgabe hast Du den Stab des Layouters an Mia Beitz übergeben.

Nochmals ganz herzlichen Dank für Alles, was Du angepackt hast, lieber Benedikt.

Dein Pastor Michael Marwedel

Lesen Sie in dieser Ausgabe des JoJo:

Editorial.....	2
Geistliches Wort	3
Aus der Gemeinde.....	4 - 6
Weihnachten auf anderen Kontinenten ..	7 - 9
Weihnachtsveranstaltungen.....	10
Kinder- und Jugendseite	11
Pfadfinder.....	12
Aus der Region	13
Werbung.....	14
Kontakte.....	15
Gottesdienste.....	16





Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache
dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke
die Kräfte des Schwachen liebt,

wenn der Habewas
mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute
bei dem Stummen verweilt

und begreift,
was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise
laut wird und das Laute
still,

wenn das Bedeutungsvolle
bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige
wichtig und groß,



Mit diesen nachdenklichen Worten von Rolf Krenzer werden wir, liebe Gemeinde, hineingenommen in das Geheimnis von Weihnachten.

Mit der Geburt Jesu Christi taucht in das Dunkel der Menschheit ein zartes zerbrechliches kleines Kind wie ein wärmender Lichtstrahl auf. Es erhellt und bereichert unseren Alltag und will uns von Grund auf verändern, wenn wir es denn in unser Herz lassen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pastor Michael Marwedel

wenn mitten im Dunkel

ein winziges Licht Geborgenheit,

helles Licht verspricht,

und du zögerst nicht,

sondern du gehst

so wie du bist

darauf zu,

dann,

ja dann fängt Weihnachten an.





So ein Tag, so wunderschön wie heute ...

Am 24. September waren die Türen des Gemeindehauses mal wieder weit geöffnet. Und viele Senioren kamen zur Geburtstagsfeier, die ja 2x im Jahr stattfindet. Der Raum füllte sich, es wurde immer voller!

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und der Pastor waren erstaunt und freuten sich, dass wirklich jeder Platz besetzt war.

Alle ließen sich Kaffee und Kuchen gut schmecken. Karin Didwischus und Barbara Intermann Klingenberg kümmerten sich um alle, die gekommen waren. Da blieb kein Teller leer.

Die Stimmung war super. Die Musikerinnen am Klavier und an der Flöte hatten viel Spaß, denn wenn viele Leute mitsingen, dann spielt es sich besonders gut. Sie stellten spontan ihr Programm um und so wurde unter anderem das Lied: „In der kleinen Konditorei“ gespielt und gesungen. Sogar getanzt wurde im Saal. Nach diesem wunderschönen Nachmittag gingen alle fröhlich nach Hause.

Der nächste Seniorengeburtstagskaffee wird am **25. März 2026 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Kirche Reuthenkoppel 9** stattfinden.

Alle, die von Oktober bis März Geburtstag haben sind eingeladen.

Verbringen Sie mit uns wieder einen so schönen Nachmittag. Es lohnt sich.

Andrea Marwedel

25.03.2026, 15 Uhr

nächster Termin der
Geburtstagsfeier des
Seniorentreffs



Erzähl mir deine Geschichte – Stufen des Lebens 2025

Unter dem Motto: „Erzähl mir deine Geschichte“ stand der diesjährige Glaubenskurs Stufen des Lebens. An vier Abenden haben die Teilnehmerinnen die Lebensgeschichte von Mose zu sich sprechen lassen.

Mit bunten Tüchern als Symbole für die Liebe Gottes, das Volk Israel, Meer und Wüste wurde die uralte Geschichte lebendig und regte zu Gesprächen und Auseinandersetzungen mit der eigenen Lebensgeschichte an.

Die Kursteilnehmerinnen durften den Zuspruch erfahren, der als Lied gesungen wurde:

Ich bin der ich bin. Ich war der ich war. Ich geh mit dir mit. Ich bin für euch da.



Danke für die aufgeschlossene Gruppe und das tolle Team Monika Mundt, Birgit Prahm und Birgit Rähse.

Diakonin Bianca Hirth





Datenschutzrechtlicher Hinweis:

in unserem Gemeindebrief, dem Jojo, werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 03.02.2026 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Beerdigungen

Dr. Dieter Ahrendt, 89 Jahre

Alfred Lemke, 88 Jahre

Renate Harm, geb. Henniges, 73 Jahre

Moin ich bin's, Pastoratskatze Toni!

Normalerweise bin ich die Chef in im Pastoratsgarten. Logisch – Pastoratskatze – Pastoratsgartenchefin.

Aber seit einiger Zeit tanzen mir die Wühlmäuse auf der Nase herum, gewissermaßen! So eine Frechheit! Sie wohnen sehr weit in der Erde, da komme ich nicht ran. Also kann ich nur zugucken. Sie kommen nicht raus, wie frustrierend!

Ich glaube, da steckt Fritzchen dahinter. Von dieser kleinen Lausemaus hatte ich ja im letzten Jojo schon berichtet.

Kater Leopold kommt mich seit einiger Zeit jeden Tag besuchen. Poldi ist sooo charmant und galant! Was für ein Mann! Ich vertreibe mir mit ihm viel lieber die Zeit, als dauernd nach diesen nervigen Mäusen zu suchen.

Ich habe Poldi schon mal von meinem Problem erzählt. „Klar helfe ich dir“ hat er gesagt „aber nur



wenn du auch bei mir nach Mäusen jagst. Das sind ganz spezielle Pappenheimer, das sage ich dir!“, hat er gesagt.

Na, mein Chef-Dosenöffner hat gerade solche Dinger in die Erde gesteckt, die den Mäusen Angst machen. Ich glaube, das nennt man „Teamarbeit“! Da kann ich wohl ohne schlechtes Gewissen bei Poldi den Mäusen Beine machen.

Bis bald, eure Toni



Weltgebetstags-Gottesdienst 2026

„Kommt! Bringt eure Last.“

Das ist das Motto, das die Frauen aus NIGERIA für den Weltgebetstagsgottesdienst 2026 gewählt haben.



Nigeria – ein Land der Gegensätze und Superlative! Das Land, die Liturgie, die Lieder und das Leben der Menschen dort kennenzulernen, dazu ist Gelegenheit wie immer am ersten Freitag im März, den 06.03.2026.

Wir sind dazu eingeladen in die Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde in der Tizianstraße 9-11.

Dort wollen wir gemeinsam den Gottesdienst feiern und eintauchen in diese uns fremde Lebenswelt der Menschen in Nigeria. Wir werden erfahren, welche Lasten Nigerianerinnen tragen – wortwörtlich und im übertragenen Sinne – aber auch, wie sie innere Rastplätze finden und den Glauben als Quelle der Hoffnung und des Mutes erleben.

Kommt! Bringt eure Last – und lasst uns in froher Gemeinschaft den Weltgebet-Gottesdienst 2026 feiern!

Uta Börstinger, Vors. KGR

aus der Gemeinde



Seniorentreff – Leitungsduo verabschiedet sich



Auf 40 Jahre Seniorentreff kommen Karen Didwischus und Barbara Intemann-Klingenberg zusammen. Ich habe sie am 22. Oktober, am Ende eines Seniorentreffs im Gemeindehaus in der Reuthenkoppel besucht. Sie waren gerade dabei die Teilnehmenden zu verabschieden. Beide sind mit Leidenschaft dabei, das ist offensichtlich. Doch es sei Zeit für einen Wechsel, sagen sie.

Karen engagiert sich seit Januar 1996 in der Seniorenarbeit. „Die Leitung des Seniorentreffs damals war schon älter und unser damaliger Pastor Lothar Förster fragte mich, ob ich nicht Lust hätte mitzumachen. Ich dachte, warum nicht?

Das ist jetzt ziemlich genau 30 Jahre her,“ erzählt Karen. Sie fing damals zusammen mit Renate Förster an, ehrenamtlich für den Seniorentreff zu arbeiten. Später kamen Heike Sinterhauf und Bärbel Mahnke hinzu.

Barbara Intemann-Klingenberg ist seit 10 Jahren dabei. Damals suchte sie nach einer ehrenamtlichen Aufgabe, berichtet sie. Zunächst hatte sie an etwas gedacht, das mit ihrem Beruf zu tun hat – sie ist Grafikerin und gern kreativ tätig. So dachte sie an die Niederdeutsche Bühne. Doch in der Richtung ergab sich nichts.

Stattdessen suchte das Seniorenbüro der Stadt Neumünster Menschen, die sich in der Seniorenarbeit engagieren wollten. Insbesondere die Gemeinde Gadeland hatte Bedarf angemeldet. „Aber warum Gadeland, wenn ich in Wittorf wohne? Hier gibt es sicher auch Bedarf, dachte ich mir, und fragte vor Ort im Kirchenbüro bei Herrn Widell nach. Es ging dann alles ganz schnell. Kurze Zeit später gehörte ich zum Seniorentreff-Team,“ berichtet Barbara. „Damals waren wir zu viert. Heute sind wir nur noch

zu zweit. Das ist das absolute Minimum. Unsere Urlaube müssen wir gut planen. Außer in den Sommerferien. Da ist Sommerpause,“ ergänzt Karen.

Der Seniorentreff mit Programm findet alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus-Saal in der Reuthenkoppel statt. An den anderen Mittwochnachmittagen treffen sich die Senioren allein im Saal und spielen Karten bei Tee und Keksen.

Wie denn so ein Seniorentreff abläuft, will ich von den beiden Leiterinnen wissen.

Zunächst werde Kaffee getrunken und Kuchen gegessen, ungefähr eine halbe Stunde. Nach dem Ab- und Aufräumen im Saal und in der Küche gehe es gegen 16 Uhr mit dem Programmteil los. Am Tag meines Besuchs hatten sie Bingo gespielt.

Ansonsten gebe es Gehirnjogging und Rätsel, musikalische Nachmittage, Bilderreisen oder kleine Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen, teilweise von Externen oder von Karen und Barbara vorbereitet. Anregungen liefert das Heft „Bausteine der Seniorenarbeit“, das sechs Mal im Jahr erscheint. „Zum Beispiel haben wir uns dieses Jahr zum Erntedankfest mit dem Thema „Brot“ auseinander gesetzt. Anstelle von Kuchen gab es verschiedene Brotsorten mit Butter zum Kaffee. Das kam sehr gut an,“ erinnert sich Karen. „Ja, im Gegensatz dazu ist Gehirnjogging nicht jedermann Sache. Aber mittlerweile wird nicht mehr so laut gemurrt, wenn ich damit um die Ecke kommen,“ ergänzt Barbara schmunzelnd.

Besonders schöne Erinnerungen haben die Seniorentreff-Leiterinnen an die Ausflüge, die in der Regel einmal im Jahr stattfinden. „Toll war eine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch alle Stadtteile von Neumünster, oder auch der Besuch im Schmetterlingsgarten in Aumühle. Das ist allerdings schon ein paar Jahre her,“ schwärmt Karen.

Früher hat der Seniorentreff einen Reisebus voll bekommen. Heute fährt die Gruppe mit privaten PKW, weil die Teilnahmezahl deutlich geringer geworden ist. „Früher haben wir auch Fasching gefeiert. Dafür habe ich Hüte selbst gebastelt,“ lacht Barbara. „Aber das kam dann mit der Zeit nicht mehr an.“

Karen und Barbara sind sich einig, dass die Seniorenarbeit Spaß macht und sie viel zurückbekommen haben. „Aber,“ sagt Karen, „man wiederholt sich. Irgendwann ist es Zeit aufzuhören.“ Und dieser Punkt sei jetzt erreicht. Die Seniorinnen und Senioren sind traurig, doch es geht weiter.



Erst einmal werden Diakonin Bianca Hirth und Pastor Michael Marwedel die Leitung übernehmen. Allerdings findet der Seniorentreff mit Programm ab Januar 2026 nur noch einmal im Monat statt. An den Mittwochnachmittagen dazwischen ist weiterhin Klönschnack und Spieletreff in der Reuthenkoppel angesagt.

Das JoJo bedankt sich ganz herzlich bei Karen Didwischus und Barbara Intemann-Klingenbergs für die langjährige ehrenamtliche Arbeit und wünscht ihnen alles Gute und Gottes Segen für neue Aktivitäten und Herausforderungen.

Wer Lust bekommen hat, ehrenamtlich beim Seniorentreff mitzuarbeiten, meldet sich gerne im Kirchenbüro bei Dirk Widell (Kontaktdaten s. vorletzte Seite des JoJo).

Angelika Schiffer

Änderungen bei den Seniorennachmittagen

Ab dem neuen Jahr wird es durch den Abschied des bisherigen Teams von Karen Didwischus und Barbara Intemann-Klingenbergs bei der Durchführung der Seniorennachmittage kleine Veränderungen geben: Generell bleiben die wöchentlichen Mittwochnachmittage. Zwischen 15.00 und 17.00 Uhr laden wir zum Nachmittag in den Saal der Reuthenkoppel 9 ein.

An den ersten 3 Mittwochnachmittagen wird zum Spielenachmittag eingeladen.

Am letzten Mittwoch gibt es in der Regel ein inhaltsreiches Rahmenprogramm mit Kaffee und Kuchen. Diese Nachmittage werden entweder von P. Marwedel, der Diakonin Bianca Hirth oder weiteren Referenten gestaltet. Im Sommer gibt es auch weiter den beliebten Ausflug genauso die halbjährlichen Seniorengeburtstagsnachmittage und die obligatorische Weihnachtsfeier. Es wird auch wie bisher ein Fahrdienst mit dem Taxi angeboten.

Nun noch eine kleine Bitte in eigener Sache:
Wer Lust und Zeit hat, beim Einschenken und Abräumen einmal im Monat zu helfen, melde sich gerne bei uns.

Wir freuen uns auf schöne lebendige Nachmittage mit Ihnen.

Pastor Michael Marwedel

nächste Termine des Seniorentreffs:

- 07.01. Spielenachmittag, erstes Treffen im neuen Jahr
- 28.01. Verabschiedung von Karen Didwischus und Barbara Intemann-Klingenberg
- 25.02. „Masken“ mit Diakonin Bianca Hirth

Christmas Celebration Pfadfinder aus Afrika zu Besuch

Weihnachten ist für viele eine Zeit der Begegnung, des Feierns und der Nähe. In Uganda organisieren die Mercy Scouts jedes Jahr große Feiern in mehreren Gemeinden, um die Feststimmung lebendig zum Ausdruck zu bringen und vielen Kindern ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen. Mit Musik, Tanz, Lachen und einem gemeinsamen Essen bringen sie im Dezember ganze Dörfer zusammen und schaffen so unvergessliche Erinnerungen.



Was vor über zwanzig Jahren als kleine Initiative begann, hat sich inzwischen zu einer Tradition entwickelt. Während die Pfadfinder*innen in Uganda das ganze Jahr über in verschiedenste Projekte involviert sind, bleibt das Weihnachtsfest für viele ein Highlight. Schon lange Zeit vorher beginnen die Vorbereitungen: Dorfplätze werden geschmückt, bunte Dekorationen gebastelt und Lichterketten aufgehängt.

Geplant und durchgeführt wird das Fest auch mit





Unterstützung von jungen Scouts, die sich ganz nach dem Pfadi-Motto "Learning by Doing" ein abwechslungsreiches Programm von kleinen Theaterstücken über gemeinsame Lieder bis hin zu Spielen für Groß und Klein ausdenken. Dabei ist es laut dem Direktor der Mercy Scouts, Gidds Bambaga, immer besonders schön zu sehen, wie Jugendliche Verantwortung übernehmen: Sie organisieren nicht nur die Programm-punkte, sondern betreuen die Kinder, koordinieren Auf- und Abbau und lernen dabei Teamgeist und Führungsstärke, die weit über die Weihnachtszeit hinaus wirken.



Wenn das Fest beginnt, liegt eine einzigartige Stimmung in der Luft. Musik spielt, Kinder tanzen und lachen, und im ganzen Dorf ist eine Gemeinschaft spürbar, die Menschen unterschiedlichen Alters verbindet und zeigt, wie viel durch freiwilliges Engagement und Zusammenhalt entstehen kann.

Ein besonderer Höhepunkt der Feier ist jedes Jahr das gemeinsame Essen. Familien, Nachbar*innen und Gäste aus den umliegenden Dörfern kommen

zusammen, teilen Reis, Kartoffeln, Bohnen, verschiedenes Gemüse und Fleisch, erzählen Geschichten und genießen die festliche Atmosphäre.

Am Ende des Tages bleibt vor allem eines: tiefe Dankbarkeit für alle, die mitgeholfen, unterstützt oder einfach nur mitgefeiert haben. Für viele ist dieses Fest nicht nur ein Highlight des Jahres und die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen, sondern auch eine Inspiration, selbst Verantwortung zu übernehmen und sich in der eigenen Gemeinde zu engagieren.

Die Arbeit der Mercy Scouts zeigt, dass Veränderung oft im Kleinen beginnen kann. Erfahrungen wie ein gemeinsam gefeiertes Fest oder ein geteiltes Essen beschaffen nicht nur den Kindern Freude, sondern stärken Zusammenhalt bei Groß und Klein. Ihr Engagement ist ein Beispiel für gelebte Nächstenliebe, die den Menschen viel mehr schenkt als ein Festmahl oder eine eintägige Veranstaltung. Es schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, in der Menschlichkeit und Miteinander das schönste Weihnachtsgeschenk sind.

Paula Schmidt,
Pfadfinderin

Wie feiern die Christen in Afrika das Weihnachtsfest?

Weihnachten wird von den Christen in der ganzen Welt gefeiert. Auch in Afrika.

Der Kontinent ist groß und es gibt viele verschiedene Länder wie z.B. Äthiopien, Botswana, Kenia oder Tansania.

Auch dort wird die Geburt Christi in Gottesdiensten gefeiert. Allerdings etwas anders als hier bei uns. Es gibt große Prozessionen durch die Stadt und die Gottesdienste sind meist mitten in der Nacht bis zum Morgen. Da wird getanzt, gesungen und Trommeln sind auf weite Entfernung zu hören. Die Menschen tragen bunte Kleider.

Zu Hause werden viele Verwandten eingeladen und zur Feier des Tages eine Ziege oder ein Huhn geschlachtet.

Auch die Tradition des Weihnachtsbaumes gibt es in Afrika. In Kenia schmückt man tatsächlich noch

Zypressen. Das wird seit der Kolonialzeit so gemacht. In anderen afrikanischen Ländern werden Palmen geschmückt.

In Südafrika gibt es neben gebratenem Hähnchen oder Truthahn oft auch das sogenannte Bobotie. Das ist ein Auflauf der mit Hackfleisch, herhaftem Gemüse und süßem Obst zubereitet wird. Auch gebrillt wird sehr häufig. (Die Temperaturen sind ja etwas anders als hier bei uns.)

Traditionell wird in Afrika länger gefeiert als in Europa. Meist bis zum neuen Jahr.

In Tansania ist laute, fröhliche Musik und Tanz, über mehrere Tage, ein Muss.

Auch die Kirchen selber sind ganz verschieden. In Äthiopien gibt es mehrere Felsenkirchen sowie das Höhlenkloster Né akuto Lé ab.

Ich finde es schön, dass die Traditionen, das Christfest zu feiern, auf der ganzen Welt so vielfältig und bunt sind.

Andrea Marwedel



Weihnachten in den Sommerferien

Leise rieselt der Schnee.....

Ein Wunsch, der bei uns hin und wieder in Erfüllung geht. Nicht so in Australien! Dort wird das Weihnachtsfest mitten in den Sommerferien bei bis zu 35 Grad Hitze gefeiert. Doch die Australier wissen sich zu helfen. Statt eines Schneemannes bauen sie sich am Strand eben einen "Weihnachtssandmann"!

Doch wie verleben die Menschen auf der anderen Seite der Erdkugel die Weihnachtszeit?

In den Städten beginnt der Weihnachtstrubel bereits im Oktober! Die Straßen erstrahlen in greller Festtagsbeleuchtung und sollen zum Einkaufen einladen. Hier rieselt dann auch künstlicher Schnee auf die Menschen nieder. Schon im November schmücken die Australier ihre Häuser und Vorgärten grell und bunt. Sowohl aufgeblasene Weihnachts- als auch Schneemänner winken einem überall zu. Für unsere Augen vielleicht zu kitschig und typisch amerikanisch.

An den Stränden sind vorweihnachtliche Partys mit Freunden, Kollegen oder auch der Familie sehr beliebt. Mit einer roten Zipfelmütze auf dem Kopf wird gegrillt, getanzt und gesungen. Weihnachtsmänner auf Surfplatten gleiten durch die Wellen. So geht es den ganzen November und Dezember bis zum Weihnachtsfest.

Den Heiligabend wie wir ihn kennen, gibt es in Australien nicht. Der eigentliche Weihnachtstag ist der 25. Dezember. Nur er ist auch ein gesetzlicher Feiertag. Australien ist ein Einwanderungsland, in dem mehr als 100 Religionen miteinander verschmelzen. Das Christentum ist derzeit mit 51% die größte Religion. So treffen sich traditionsgemäß schon am



Heiligabend viele Menschen zum gemeinsamen "Carols by Candlelight" auf öffentlichen Plätzen und in Parks. Alle haben eine angezündete Kerze in der Hand und singen gemeinsam Weihnachtslieder, oft sogar begleitet von einem Orchester. Das

Geld für Eintrittskarten und Kerzen wird als Spende für die Organisation blinder und sehbehinderter Menschen gesammelt.

In vielen Kirchen finden am späten Nachmittag festliche Andachten mit Krippenspiel und am Abend dann sogenannte Christvespern mit Lesung der Weihnachtsgeschichte, Gebeten und Weihnachtsliedern statt.



Doch der eigentliche Weihnachtstag ist der 25. Dezember. Wie wird er gefeiert? Frühmorgens, in der Regel noch im Nachthemd oder Pyjama, versammelt sich die Familie unterm reichlich geschmückten - meist künstlichen - Tannenbaum. Die Geschenke werden ausgepackt und Weihnachtslieder gesungen. Wer mag, geht danach in die Kirche um dort im Gottesdienst die Geburt Jesu zu feiern.

Am Nachmittag beginnen dann die großen Familienfeiern mit reichlich gutem Essen. Meist trifft man sich am Strand zum Grillen, Baden und dem beliebten Cricketspiel.

Wer zu Hause feiert, bevorzugt kalte Braten wie Schinken und Truthahn. Zum Nachtisch ist der englische Plum Pudding sehr beliebt. Da es keinen zweiten Feiertag gibt, endet damit in Australien eigentlich auch schon das Weihnachtsfest. Wer nicht wieder zur Arbeit muss, verbringt seine freien Tage weiterhin gern mit der Familie am Strand.

Der Strand ist in unseren Breiten nun zwar nicht der bevorzugte Ort, aber Weihnachten im Kreis der Familie zu feiern, das ist auch hier gute Tradition. Ihnen allen Frohe Weihnachten!

Margrit Riesenber



Lebendiger Adventskalender



Da leuchtet er wieder,
der Herrnhuter Stern!

Auch dieses Jahr wird
er uns wieder in der
Adventszeit erfreuen.
Kommen Sie vorbei zu
einem kurzen Innehal-
ten mit einer kleinen

Andacht und auf alle Fälle ganz viel Singen!

Folgende Gastgeber erwarten Sie:

Am Donnerstag, den 04.12., um 17 Uhr
der Johannes-Kindergarten in der Reuthenkoppel 9,
am Freitag, den 05.12., um 18 Uhr
die Johannes-Pfadfinder auf der Pfadfinderwiese im
Iltisweg,
am Donnerstag, den 18.12., um 18 Uhr
der Chor Einigkeit Wittorf vor dem "Riva",

Herzlich willkommen, die Gastgeber freuen sich auf
Sie.

Adventskonzert mit Chor Einigkeit

Weihnachten, das größte und sicherlich auch
schönste Fest des Jahres ist schon wieder in Sicht.
Überall sind weihnachtliche Klänge, die auf dieses
Fest einstimmen sollen, zu hören. Meist in Kauf-

häusern oder auf Weihnachtsmärkten.

Chor Einigkeit präsentiert auf seinem diesjährigen
Adventskonzert Lieder, die nicht unbedingt dort
zu hören sind. Aber auch wir wollen Sie auf Weih-
nachten einstimmen und bieten Ihnen eine musi-
kalische Reise durch verschiedene Länder, singen
Altbekanntes, aber auch neue Klänge werden zu
hören sein.

Weihnachten ist ein Fest, das alle Menschen auf der
Welt verbinden sollte – wie die Musik auch!

Seien Sie dabei, wenn Chor Einigkeit Wittorf am
14.12.25 um 16 Uhr in der Johanneskirche an der
Reuthenkoppel zu sehen und zu hören ist. Als Gäste
begrüßen wir den Rolandchor aus Bad Bramstedt,
der ebenfalls von Chorleiter Martin Werner geleitet
wird. Im Anschluss an das Konzert laden wir traditi-
onell wieder zu Punsch und Schmalzbrot ein.
Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden er-
beten.

Weihnachtskonzert mit Swing Company

In der Johanneskirche findet am **Dienstag, den 9.12. um 19 Uhr** wieder das Swing Konzert mit der Big Band Swing Companie statt. Das ist ja schon gute Tradition bei uns.

Die Uhrzeit kann man im Internet unter:
swing-company-bigband.de erfahren.

2 Wochen vor dem Konzert werden Plakate ausge-
hängt.

Impressum:

Herausgeber:

Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde
Reuthenkoppel 11, 24539 Neumünster

Redaktion:

Kirsten Göpner, Andrea Marwedel,
Benedikt Merk, Margrit Riesenberger,
Angelika Schiffer, Dirk Widell,
Mia Beitz

V.i.S.d.P.: Andrea Marwedel

Auflage: 3.500 Exemplare

Das JoJo wird an alle Haushalte in Wittorf
und Padenstedt-Kamp kostenlos verteilt.

Die nächste Ausgabe des JoJo erscheint am
01.12.2025.

Redaktionsschluss ist am 27.10.2025.

Konzeption:

INMEDIUM GmbH, Werbeagentur
Goebenstraße 10, 24534 Neumünster.

jojo wird auf 115 g CO₂ neutralem Recy-
clingpapier mit 100% Altpapieranteil ge-
druckt.

Druck: Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestr. 4, 24537 Neumünster



Neues aus der Kita

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...

So schallt es momentan aus allen Gruppen. Wir genießen die Herbsttage, laufen durch Blätterhauen, haben selbstgekochtes Apfelmus genossen und lassen uns vom Wind durchpusten.



Am 04.11.2025 hatten wir unser Lichterfest. Der Spielplatz war von vielen Lichtern erhellt und wir haben um das Lagerfeuer Lieder gesungen. Die

Kinder haben in den Gruppen Laternen gebastelt und haben mit diesen das Dunkel zum Leuchten gebracht. Der Garten hat bei diesem Fest eine ganz

andere Atmosphäre als sonst. Einfach schön. Wir konnten uns dann noch am Buffet stärken. Vielen Dank an die Eltern, die die Leckereien mitgebracht haben.

Nun geht es auf Weihnachten zu. Eine Zeit, die im Kindergarten ganz besonders ist. Das Warten aus halten und sich auf die Geburt des Christkindes freuen... Dies wirkt auf uns alle und macht diese Zeit so spannend.

Kirsten Götner



GEZEITEN-CAFÉ
IN RUHE MIT ALLEN SINNEN GENIESSEN

DAS GEZEITEN-CAFÉ IM GRAF RECKE QUARTIER NEUMÜNSTER: Mitten in der Stadt und gleichzeitig herrlich ruhig auf dem Südfriedhof gelegen. Leicht zu erreichen, mit vielen kostenlosen Parkplätzen und Raum für Ihr Fahrrad. Barrierefrei. Mit Spazierwegen auch für mobilitätseingeschränkte Menschen.



Das Gezeiten-Café – ein Ort der Begegnung

Ganz gleich, ob Sie im Kreis Ihrer Familie Abschied nehmen oder mit Freunden nach einer Fahrradtour den Sommer begrüßen möchten: In unserem Gezeiten-Café auf dem Südfriedhof in Neumünster laden wir Sie herzlich zum Innehalten und Genießen ein.

Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von unseren hausgemachten Leckereien verwöhnen.



Oder genießen Sie Ihren Kaffee auf unserer Sonnenterrasse.



Nehmen Sie Platz an unseren liebevoll gedeckten Tischen.



Öffnungszeiten

Wochentags 11–17 Uhr,
Mittwoch Ruhetag,
Samstag und Sonntag 14–17 Uhr.

Plöner Straße 130, 24534 Neumünster
Weitere Infos unter
www.graf-recke-quartier-neumuenster.de

Immer gerne für Sie da

Leiterin Karin Jahnke
Telefon 0 43 21. 965 81 47
k.jahnke@graf-recke-stiftung.de





Herbstlager der Pfadfinder

Es war wieder soweit: Am 18.10. brachen wir zu unserem alljährlichen Herbstlager auf! Diesmal führte uns unser Weg nicht nur nach Wittenborn, sondern auf eine faszinierende Weltreise!

In den sechs unglaublichen Tagen erlebten wir die aufregendsten Abenteuer! Wir haben eine spannende Schatzsuche in der ägyptischen Wüste erlebt, und in unserer eigenen kleinen Pasta-Fabrik in Italien Nudeln selber hergestellt.

Unsere Abende waren einfach der Hammer! Wir haben sie am gemütlichen Lagerfeuer verbracht. Es gab auch ein spannendes Nachtgeländespiel, bei dem wir uns Rätseln der italienischen Mafia stellen mussten.

Das Wetter war zwar nicht subtropisch wie in Australien, aber trotzdem war es fantastisch! Wir hatten wirklich Glück! Wir blieben meistens trocken und waren immer gut gelaunt. Und als ob das nicht schon genug wäre, gab es am Ende des Lagers auch noch die „Eiskothe“ dazu! Das ist ein Abzeichen, das nur an diejenigen verliehen wird, welche bei Minustemperaturen draußen (oder im Zelt) übernachteten. Das war wirklich ein tolles Erlebnis.

Nach unvergesslichen Tagen voller spannender Eindrücke und faszinierender Erfahrungen ging es schließlich nach Hause. Wir hatten nicht nur wunderschöne Erinnerungen, sondern auch eine Vielzahl selbstgemachter Mitbringsel aus aller Welt.

Janne Neuwald und Lina Plieth,
Johannes-Pfadfinder

Mitmach-Tag mit Pfadfinder/-innen aus Uganda

Am 22. September wurde in der Reuthenkoppel ein Mitmach-Tag mit 7 ugandischen Pfadfinder/-innen veranstaltet. Während ein Großteil der „Mercy Scouts“ mit in der Reuthenkoppel war, wurde im Gemeindehaus im Iltisweg fleißig gekocht und getan. Angefangen mit Spiel und Spaß, ging es nachher schnell zum ersten Programm punkt über. Dort wurde uns gezeigt, wie man aus bereits genutzten Sachen Neues machen kann. So gingen am Abend einige mit personalisierten Armbändern in jegli-



Arnold und Leonie machen Armbänder aus recycelten Materialien

chen Farben nach Hause, während andere Glasflaschen verzieren. Zwischendrin war noch Zeit für eine kleine Tanzeinlage - zuerst wurde der

Tanz vorgeführt, danach durfte jeder mitmachen.

Während die einen tanzten, brachten andere das Essen aus dem Iltisweg in die Reuthenkoppel. Damit waren wir jetzt vollzählig, und nachdem den ganzen Tag gekocht wurde, konnte jetzt jeder der Anwesenden ugandisches Essen probieren. Um den Tag ausklingen zu lassen, wurde uns noch erzählt, welche Projekte die Mercy Scouts in ihrer Heimat bearbeiten. Zudem wurden Fotos gezeigt, und es herrschte ein reger Austausch zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen Pfadfinder/-innen und ihrem Tun hier und in Uganda.



An diesem Tag konnten sowohl Klein und Groß vieles lernen und mitnehmen.

Basti Parton und Leonie Kruse,
Johannes-Pfadfinder

Kinderkirche

An folgenden Samstagen, jeweils um 15 Uhr, findet wieder Kinderkirche statt:

13.12.2025,

24.01.2026,

14.02.2026.





Unsere neue Layouterin

Hallo Mia,
wir freuen uns sehr,
dass du ab jetzt in
unserem JoJo-Team
dabei bist.

Wie bist du auf uns
aufmerksam gewor-
den?

Mia Beitz: Ich habe
eine Freundin be-
sucht, da erzählte mir ihr Vater, dass die JoJo-Re-
daktion eine neue Layouterin sucht. Das hat mich
sofort interessiert.



Was machst du beruflich?

M. B.: In diesem Jahr habe ich mein Abitur gemacht und dann eine Ausbildung zur Mediengestalterin begonnen. Da kann ich das Erlernte auch gut in der Arbeit mit dem JoJo anwenden und mich weiterbilden.

Was fasziniert dich denn am Beruf Grafikerin?

M. B.: Ich mag schon immer gerne Dinge kreativ gestalten, das habe ich auch schon als Schülerin gemacht. Nun kann ich mein Hobby zum Beruf machen.

Die Vielseitigkeit dieses Berufs fasziniert mich besonders. Auch die Aufträge sind sehr vielfältig. Wir gestalten Flyer, Plakate, Fahrzeugbeschriftungen, Websites, Kalender oder auch Textilien. Die Abwechslung ist garantiert.

Was machst du so in deiner Freizeit?

M. B.: Ich spiele für mich selbst Klavier. Außerdem verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden. Ganz ohne Gestalten geht es auch in meiner Freizeit nicht, selbst wenn ich das im Beruf schon täglich tue. Ich kümmere mich in meiner Freizeit ab jetzt gerne um das Layout des JohannesJournals.

Vielen Dank liebe Mia und auf gute Zusammenarbeit.

Andrea Marwedel

Punsch und Plausch an der Erlö- serkirche Gadeland

Ein bisschen Punsch, ein bisschen Plausch, ein bisschen Glühwein, ein leckerer Snack und dabei die Stimmung des Abends genießen, wenn der Tannenbaum in zartem Licht erstrahlt.

Auch in diesem Jahr findet wieder Punsch und Plausch an der Erlöserkirche Gadeland an einem jeden Freitag vor den Adventssonntagen von 17-21 Uhr statt. Es gibt ein vielfältiges Programm.

28.11.: Start der Pfadfinder Gadeland mit Liedern am Lagerfeuer und u.a. Chai Tee

05.12.: Die Schweinegilde Gadeland präsentiert sich mit Lagerfeuer, Grillwurst und anderen Leckereien.

12.12.: Das Kinderhaus Gadeland ist zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Gadeland zu Besuch mit Basar und u.a. Waffeln und vielem mehr. Den Abschluss macht dann der TSV Gadeland zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Gadeland.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie gerne vorbei und genießen mit uns gemeinsam die Adventszeit.

Es wird besinnlich...

Gottesdienst mit Gospelchor

So langsam werden die Tage kürzer und das Wetter ungemütlicher, also Zeit es sich gemütlich zu machen. Zu Hause, oder bei uns in der Kirche bei stimmungsvoller Atmosphäre und vielschichtiger Musik. Mal lebendig, mal besinnlich, hoffnungsvoll oder adventlich.

Und so lade wir alle ganz herzlich zu folgendem Termin ein:

Am Freitag, den 28. November um 18 Uhr läuten wir in der Erlöserkirche Gadeland mit einem Gospelgottesdienst zusammen mit dem Gospelchor schon einmal die Adventszeit ein. Wer bunte und adventliche Gospelmusik mag und schon einmal in adventliche Stimmung kommen möchte, ist herzlich eingeladen mit uns zu feiern.



TISCHLEREI RICHARDT

T: 0 43 21 – 8 44 50

info @tischlereirichardt.de
www.tischlereirichardt.de
Havelstraße 17, 24539 Neumünster

STEFFEN & OTT GmbH
ELEKTROTECHNIK
INTELLIGENTES HANDWERK

Lindenstraße 56 · 24539 Neumünster
Tel.: 04321-88 38 38 · info@steffen-und-ott.de
Fax: 04321-88 38 36 · www.steffen-und-ott.de

www.facebook.com/steffenundott

Werbung

EUTB
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Wasbeker Straße 145a
24534 Neumünster
Tel. 04321 5588360 & 5588361
Fax 04321 5393667
EUTB@verein-lebenshilfe-nms.de
www.verein-lebenshilfe-nms.de

Gefördert durch:
Förderprogramm für Arbeit und Soziales
ausgetragen im Rahmen des Programms Beschäftigung

**EUTB Beratungsstelle
360 Grad Neumünster**

- wir informieren, beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen
- bieten Orientierung in allen Fragen zu möglichen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen
- kostenlos und unabhängig nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden, ergänzend zur Beratungspflicht öffentlicher Stellen



📞
Täglich 24 h
erreichbar

Ein Bestattungsvorsorgevertrag schafft Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Wünsche.

📞 **04321 – 92770**



Plöner Straße 108
24536 Neumünster
info@selck.de
www.selck.de

Persönlich. Erfahren. Kompetent.

Olaf Hufenbach · Michael Puttkammer

HORST
Bestattungen

Telefon 99 700
24 Stunden täglich

www.horst-bestattungen.de

Mehr als Pflege in Neumünster

**Häusliche Pflege | Hausnotruf
Pflegeberatung | Palliativpflege
Tagespflege | Demenz-WG**

Weitere Informationen:
0800 360 03 78 | pflege-neumuenster@diakonie-altholstein.de
www.diakonie-altholstein.de

Pflege
Diakonie Altholstein



Treffpunkte

Termine bitte bei Ansprechpartner/-in anfragen

Besuchsdienstkreis

Pastor Hajo Peter, Telefon 4 99 55 99

Chor Einigkeit Wittorf

Do. 20 Uhr

Reuthenkoppel 9

Brigitte Hildebrandt, Telefon 7 34 05

Frauenkreis

1. Do. im Monat 15 Uhr

Reuthenkoppel 9

Diakonin Bianca Hirth, Telefon 8 30 77

Gemeindepaten

Iltisweg 5

Pastor Hajo Peter, Telefon 4 99 55 99

Mamifaktur

Hanna Michaeli,

mamifaktur@johanneskirche-nms.de

Midlife-Kreis

Gemeindebüro, Telefon 85 21 04

Pfadfinder

Fr. 16.30 - 17.45 Uhr

Iltisweg 5

Benedikt Merk, Tel. 9 52 54 76

Seniorentreff

Mi. 15 - 17 Uhr

Gemeindebüro, Telefon 85 21 04



Mitarbeiter/-innen

Uta Börstinger,

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Telefon 8 49 04

u.boerstinger@johanneskirche-nms.de



Dirk Widell, Gemeindesekretär

Reuthenkoppel 11, Telefon 85 21 04

Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

d.widell@johanneskirche-nms.de



Michael Marwedel, Pastor

Reuthenkoppel 11, Telefon 9 63 92 23

m.marwedel@johanneskirche-nms.de



Hajo Peter, Pastor

Iltisweg 5, Telefon 4 99 55 99

h.peter@johanneskirche-nms.de



Heidrun Kammer, Küsterin

Reuthenkoppel 11, Telefon 85 21 04

info@johanneskirche-nms.de



Kirsten Göpner, Leiterin des Johannes-KiGa

Reuthenkoppel 9, Telefon 8 28 72

Montag bis Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

kiga@johanneskirche-nms.de



Bianca Hirth, Diakonin

Iltisweg 5, Telefon 8 30 77

Handy-Tel. 0170-6583380

b.hirth@johanneskirche-nms.de



Benedikt Merk, Leiter Pfadfinder

Iltisweg 5, Telefon 9 52 54 76

b.merk@johanneskirche-nms.de



Konten (Kto.-Inhaber: Ev.-Luth. Kirchenkreis

Altholstein)

Gemeinde: DE30 5206 0410 9606 5065 00

Johannes-KiGa: DE74 5206 0410 9706 5065 00

Internet: www.johanneskirche-nms.de

www.pfadis-johannes.de

www.choreinigkeit.de

Kontakte



Unsere Gottesdienste - normalerweise 10.00 Uhr in der Johanneskirche

* Abendmahlsgottesdienst mit Wein ** Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

07.12.	Gottesdienst zum 2. Advent, Pastor Hajo Peter und Diakonin Bianca Hirth	26.12.	2. Weihnachtstag, Einladung zum Singegottesdienst nach Rickling um 10.30 Uhr in der Dorfkirche Ein Fahrdienst ist eingerichtet, Abfahrt 10.00 Uhr Johannes- kirche
13.12.	15.00 Uhr , Kinderkirche, Diakonin Bianca Hirth	28.12.	kein Gottesdienst
14.12.	3. Advent, Einladung zum Gottesdienst nach Rickling um 10.30 Uhr im Gemeindehaus Eichbalken 2 Ein Fahrdienst ist eingerichtet, Abfahrt 10.00 Uhr Johannes- kirche	31.12.	Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl nach Rickling um 18.00 Uhr in der Dorfkir- che, An der Kirche 1 Ein Fahrdienst ist eingerichtet, Abfahrt 17.30 Uhr Johanneskir- che
21.12.	4. Advent, Einladung zum Got- tesdienst nach Gadeland um 10.00 Uhr	04.01.	Gottesdienst mit Abendmahl*, Pastor Michael Marwedel
24.12.	14.00 Uhr , Weihnachtsgottes- dienst mit Pastor Hajo Peter	11.01.	Wir laden ein zum Gottesdienst nach Gadeland um 10.00 Uhr mit Pastorin Lea Amtag, Erlöserkirche, Am Hang 1
24.12.	15.30 Uhr , Familiengottes- dienst mit Krippenspiel mit Diakonin Bianca Hirth	18.01.	Gottesdienst, Pastor Hajo Peter
24.12.	17.00 Uhr , Christvesper mit Friedenslicht mit Pastor Michael Marwedel und Pfadfinder/-innen	24.01.	15.00 Uhr , Kinderkirche, Diakonin Bianca Hirth
24.12.	23.00 Uhr , Christmette, Pastor Michael Marwedel	25.01.	Einladung zum Gottesdienst nach Rickling um 10.30 Uhr im Gemein- dehaus Eichbalken 2 Ein Fahrdienst ist eingerichtet, Abfahrt 10.00 Uhr Johanneskirche
25.12.	10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag im Seniorenheim Haus an der Stör, Störwiesen 44 (Cafeteria), Pastor Michael Marwedel		



Veranstaltungen finden Sie auf
unserer Homepage unter dem
Reiter „Termine“.